

**II- 313 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode**

Nr. 251 J

1987-03-27

A N F R A G E

der Abgeordneten HAIGERMOSEN, Dr. STIX
an den Herrn Bundesminister für Wissenschaft und Forschung
betreffend die Errichtung eines Lehrstuhls für Fremdenverkehr

Der Fremdenverkehr stellt in Österreich einen bedeutenden wirtschaftlichen Faktor dar. Dementsprechend muß man um die ständige qualitative Verbesserung des Angebots bemüht sein, um auch in Zukunft den Anforderungen der Besucher gerecht zu werden und damit im Fremdenverkehrsbereich konkurrenzfähig zu bleiben.

Die Zeit des quantitativen Ausbaues im Fremdenverkehrsbereich ist vorbei. Heute wird nach der Qualität des Angebots gefragt. So hat nur mehr der Betrieb Erfolg, der sich rasch an den verschiedenartigen Ansprüchen und Bedürfnissen des in- und ausländischen Gastes orientiert, bzw. sich auf bestimmte Zielgruppen konzentriert. Dies zu analysieren, Trends zu untersuchen, die heimische Fremdenverkehrswirtschaft zu beraten und eine entsprechende Werbestrategie aufzubauen, erfordert ein umfassendes Wissen sowie Organisations- und Koordinationsfähigkeiten. Ohne entsprechende Ausbildung wird man den Erfordernissen eines solchen Berufsbildes jedoch nicht gerecht werden können.

An der Wirtschaftsuniversität Wien gibt es daher bereits einen Lehrstuhl für Fremdenverkehr. Da den unterfertigten Abgeordneten bekannt ist, daß auch seitens der Universität Innsbruck ein Lehrstuhl für Fremdenverkehr beantragt wurde, richten sie an den Herrn Bundesminister für Wissenschaft und Forschung die

./.
.....

- 2 -

A n f r a g e

1. Sind Sie bereit, den Wünschen der Universität Innsbruck zu entsprechen und auch dort einen Lehrstuhl für Fremdenverkehr einzurichten ?
2. Sehen Sie eine Möglichkeit, einen solchen Lehrstuhl auch an der Universität Salzburg einzurichten ?
3. Wenn nein: An welcher anderen Universität könnte ein Lehrstuhl für Fremdenverkehr eingerichtet werden ?